

Märkte

24. Oktober bis 23. November

Zuchtrinder

13.11. Traboch, 10.45 Uhr

Nutzrinder/Kälber

28.10. Greinbach, 11 Uhr

4.11. Traboch, 11 Uhr

11.11. Greinbach, 11 Uhr

18.11. Traboch, 11 Uhr

Verbraucherpreisindex

2020 = 100, Q: Statistik Austria, Sep'25 vorl.

Monat	2024	2025	24/25 in %
Jänner	122,5	126,4	+ 3,2
Februar	123,1	127,1	+ 3,2
März	123,7	127,4	+ 3,0
April	123,8	127,6	+ 3,1
Mai	123,8	127,4	+ 2,9
Juni	124,0	128,1	+ 3,3
Juli	124,0	128,5	+ 3,6
August	123,7	128,8	+ 4,1
September	123,6	128,5	+ 4,0
Jahres-Ø	123,8		

Wechselkurs

Q: agrarzeitung.de	21.10.	Vorw.
Euro / US-\$	1,163	+ 0,008

Energiepreise

	21.10.	Vorw.
Erdöl-Brent, US-\$ je bbl	60,55	- 3,08
Diesel, günst. steirische Tankstelle, E-Control	1,409	- 0,01
Diesel ICE London, US-\$, Kontr. Nov.	634,25	- 14,00

Märkte online

QR-Code scannen →

oder besuchen Sie uns auf:

<https://stmk.lko.at/>



Alle Preise ohne Umsatzsteuerangabe verstehen sich als Nettobeträge.

MARKT AKTUELL

Steirischer Marktbericht Nr. 43 vom 23. Oktober 2025, Jg. 57

E-Mail: markt@lk-stmk.at

Honigjahr 2025: Jahrhundertjahrgang

Wenn der Geschäftsführer des Steirischen Imkerzentrums, Werner Kurz, auf das Honigjahr 2025 zurückblickt, dann spricht er erleichtert von einem guten Jahr. Vor allem bei der Blütenhonigernte waren die letzten Jahre nicht zufriedenstellend. Heuer gab es in vielen Gebieten der Steiermark wieder eine gute Frühlingsblütenhonigernte. Der Grund für diese gute Ernte war laut Kurz die stabile Schönwetterphase zur Blütezeit. Frühlingsblütenhonig macht rund ein Viertel der Gesamthonigmenge aus. Auch die Honigtauproduzenten leisteten in vielen Regionen der Steiermark sehr gute Arbeit, und bescherten den Imkerinnen und Imkern eine sehr gute Waldhonigernte.

Die Qualität des heuer geernteten Honigs ist von ausgezeichneter Qualität. So sprechen laut Kurz auch die Imker von einem „Jahr-



„Honigqualitäten passen, jedoch ist die Vermarktung durch Fake-Honig und Dumpingimporte schwierig“

Werner Kurz, GF Steirisches Imkerzentrum

hundertjahrgang“. Vor allem das beständige Hochdruckwetter im Juni war hilfreich, und es gab heuer keinen Melezitosehonig. In der Südsteiermark sorgten die Blüte der Edelkastanie und der Linde für Rekordernten, hingegen verzeich-

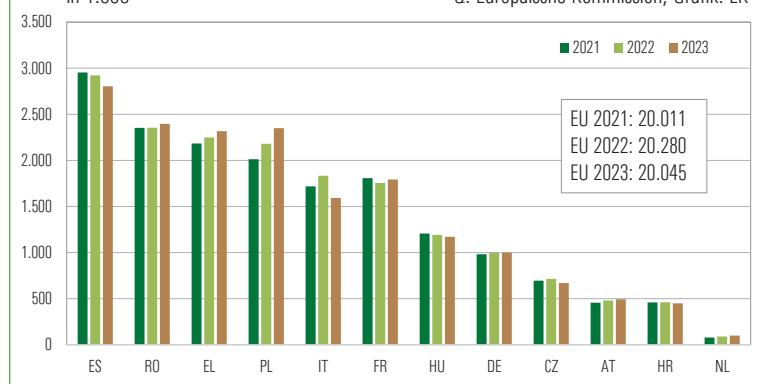
neten weite Teile der Hochsteiermark eine eher durchschnittliche Honigernte. Diese regionalen Unterschiede machen eine generelle Aussage über die geerntete Honigmenge sehr schwierig. Kurz schätzt aber, dass die rund 5.000 Imkerinnen und Imker in der Steiermark mit ihren 60.000 Bienenvölkern heuer etwa eine Million Kilo Honig produziert haben. Damit verteidigt die Steiermark ihren Spitzenplatz beim geernteten Honig in Österreich.

Der importierte billigere Massen-Auslandshonig, wie auch immer wieder festgestellter „Fakehonig“, stellen die Imkerinnen und Imker vor Vermarktungsprobleme. Große Hoffnung wird in die in Begutachtung befindliche „Frühstücksrichtlinie“ gesetzt, in der alle Herkunftsländer in absteigender Reihenfolge angeführt werden müssen. Zusätzlich muss laut Kurz die Bedeutung und Wertigkeit eines regionalen Honigkaufs vermittelt werden. Denn nur mit dem Honigkauf vom regionalen Imker sichert der Kunde auch weiterhin die flächendeckende Bestäubung der Kultur- und Wildpflanzen in seiner Umgebung. Jedes gekaufte Glas Honig aus der Region honoriert nicht nur die Arbeit des Imkers, sondern stärkt auch die Artenvielfalt unserer wunderschönen Natur, unterstreicht Kurz abschließend.

Anzahl der Bienenstöcke ausgewählter EU-Länder

in 1.000

Q: Europäische Kommission; Grafik: LK



EU 2021: 20.011
EU 2022: 20.280
EU 2023: 20.045

SCHWEINEMARKT: Preiskorrektur soll Marktimpulse bringen



Erzeugerpreise Stmk

9. bis 15. Oktober
inkl. eventueller Zu- und Abschläge

Klasse	Ø-Preis	Vorw.
S	1,94	- 0,15
E	1,83	- 0,17
U	1,63	- 0,17
Ø S-P	1,91	- 0,15
Zuchten	0,99	+ 0,03

EU-Erzeugerpreise

Kl.E, je 100 kg; Q: EK	Wo.41	Vorw.
EU	183,25	- 3,45
Österreich	199,52	- 5,87
Deutschland	186,30	- 8,89
Niederlande	-	-
Dänemark	188,17	- 0,03

Notierungen Styriabrid

Basispreise lt. Preismasken in kg	Kurs	Vorw.
Schweinehälften, 16. - 22.10.	1,67	± 0,00
Zuchtsauen, 16. - 22.10.	0,87	- 0,07
ST-Ferkelstückpr. 31kg, 20. - 26.10.	78,05	± 0,00

Notierungen international

je kg; Q: Agrarzeitung, VEZG, Schweine-Net	Kurs	Vorw.
Dt.Internet-Schweinebörse, 17.10.	1,70	± 0,00
Dt.VEZG Schweinepreis 16.-22.10.	1,70	± 0,00
VEZG Ferkelpreis, Stk., 20.-26.10.	44,00	± 0,00
Schweine E, Bayern, Wo.41 Ø	1,77	- 0,16

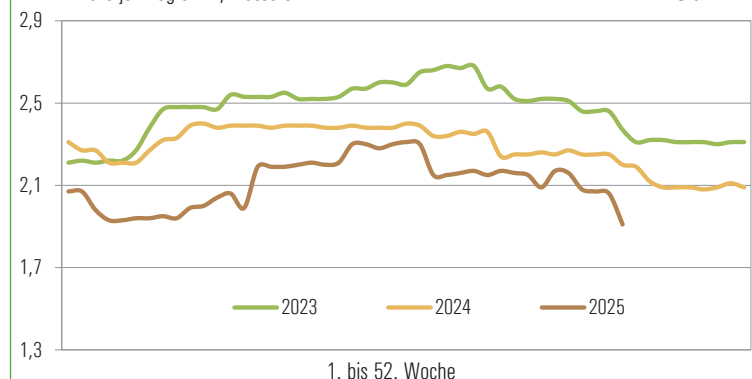
lk Landwirtschaftskammer Steiermark

Marktbericht erstellt durch Referat Betriebswirtschaft, Markt und Innovation
Dipl.-Ing. Robert Schöttel, Tel. 0316/8050-1363, Fax 0316/8050-1515
www.stmk.lko.at, markt@lk-stmk.at

Schlachtschweine

in Euro je Kilogramm, Klasse S-P

Grafik: LK



Nach den teils beträchtlichen Korrekturen pendeln sich die Preise EU-weit wieder auf stabilerem Niveau ein. Dies sollte national wie international Absatzimpulse bringen.

Getreideerzeugerpreise Stmk

erhoben frei Erfassungslager Großhandel, je t, KW 43

Futtergerste, ab HL 62, E'25	165 – 170
Futterweizen, ab HL 78, E'25	175 – 185
Mahlweizen, ab HL 78;12,5 P, E'25	195 – 205
Körnermais, interv.fähig, E'25	175 – 180
Sojabohne, Speisequal., E'25	370 – 380

Futtermittelpreise Steiermark

Erhobene Detailhandelspreise beim steir. Landesproduktenhandel je t lose (Basis 5 t), ab Lager, KW 43

Sojaschrot 44% lose	355 – 360
Sojaschrot 44% lose, o.GT	455 – 460
Sojaschrot 48% lose	360 – 365
Sojaschrot 48% lose, o.GT	495 – 500
Rapsschrot 35% lose	255 – 260

Futtermittelpreise Österreich

Erhobene Detailhandelspreise Jul., € je t zugestellt, Mindestmengen; Q: <https://marktinformation.ama.at>

Milchleistungsfutter 18%, E3	330,50
Schweinemastalleinf. GVO	343,50
Schweinemastalleinf. nGVO	354,60
Legehennenf. 1. LP nGVO	384,30
Masthühnerkükenf.Ph2 nGVO	478,00

Walnüsse und Kastanien

Unverbndl. Richtpreise je kg ab Hof, inkl. Ust.

Walnüsse ganz	7,00 – 9,00
Edelkastanien	8,00 – 12,0

Steirischer Honig

Erhobene Preise inkl. Ust.

Waldhonig	Großgeb.	8,50 – 10,5
Bio-Waldhonig	je kg	9,50 – 11,5
Blütenhonig	Großgeb.	7,00 – 9,00
Bio-Blütenhonig	je kg	7,50 – 10,5
Waldhonig	1000 g	13,0 – 18,0
ab Hof	500 g	7,00 – 9,50
	250 g	5,00 – 6,50
Blütenhonig	1000 g	13,0 – 18,0
ab Hof	500 g	7,00 – 9,50
	250 g	5,00 – 6,50
Bio-Blüten-/Waldhonig je kg		plus 1,00

Lämmer

Qualitätslämmer, lebend, je kg inkl. Ust.

Qualitätsklasse I	4,10 – 4,50
Qualitätsklasse II	3,80 – 4,05
Qualitätsklasse III	3,20 – 3,75
Qualitätsklasse IV	2,80 – 3,15
Altschafe und Widder	0,40 – 1,20

Lämmer Weizer Schafbauern

Erzeuger-Preisbasis für Schlachtkörper 18 – 25 kg warm, o. Innereien, je kg inkl. Ust. ohne Zuschläge

Klasse E2	7,80	Klasse E3	7,12
Klasse U2	7,57	Klasse U3	6,89
Klasse R2	7,23	Klasse R3	6,55
Klasse O2	6,44	Klasse O3	6,10
ZS AMA GS	0,56	ZS Bio-Austria	0,68
Schafmilch-Erzeugerpreis, Sept.			1,35

Pressobst

Erhobene Ankaufspreise, in Cent je kg inkl. Ust., Standardware, frei Rampe Aufkäufer, KW 43

Pressobst, faulfrei	18 – 22
---------------------	---------

Maiskornsilage 2025

Kalkulierte Preise inkl. Ust. bei einem unterstellten Maispreis von 180 bis 190 Euro nto/203 bis 215 bto

Feuchtmals zum Musen oder Silieren, Erntef. 30%, je t	130 – 139
Feuchtmals zum Musen oder Silieren, Erntef. 35%, je t	117 – 125
Mais z. Trocknung, 25%, je t	144 – 153

Wild

Erhobene Preise je nach Qualität je kg inkl. Ust., frei Aufkäufer

Wildschwein (in der Schwarte)	bis 20 kg	ca. 1,00
	20 bis 80 kg	ca. 1,50
	über 80 kg	ca. 1,00
Rehwild (in der Decke o. Haupt)	6 bis 8 kg	ca. 1,80
	8 bis 12 kg	ca. 2,80
	ab 12 kg	ca. 3,80
Rotwild (in der Decke o. Haupt)	I.Q.	ca. 3,00
	II.Q. (Brunfth.)	ca. 2,50
Gamswild	unter 12 kg	ca. 2,80
	ab 12 kg	ca. 3,80

Nutzrindermarkt Traboch: Stierkälber stabil

	21. Oktober		Zwein.: Ø-Gew./N.Pr. Milchr.: Ø-Gew./N.Pr. Kreuzg.: Ø-Gew./N.Pr.			
Stierkälber bis 80 kg	71,79	8,62	71,46	3,91	64,67	7,75
Stierkälber 81-100 kg	91,23	8,22	93,20	3,37	92,81	9,46
Stierkälber 101-120 kg	109,69	8,19	106,71	3,39	110,56	8,39
Stierkälber 121-140 kg	130,42	7,58	128,40	3,11	132,20	7,78
Stierkälber über 141 kg	172,77	7,21	169,75	4,34	172,33	7,66
Summe Stierkälber	106,77	7,95	101,85	3,66	119,74	8,18
Kuhkälber bis 80 kg	68,20	5,52	72,00	2,32	70,19	6,59
Kuhkälber 81-100 kg	88,91	6,18	89,00	3,10	88,21	8,03
Kuhkälber 101-120 kg	116,33	6,84	108,00	4,00	110,07	8,22
Kuhkälber 121-140 kg	135,50	7,65	–	–	128,50	6,84
Kuhkälber über 141 kg	166,00	6,49	–	–	222,12	5,47
Summe Kuhkälber	98,74	6,40	82,60	2,93	111,16	6,98

Beim Nutzrindermarkt in Traboch vom 21. Oktober wurden fast 500 Nutzkälber vermarktet. Trotz der hohen Auftriebszahl verlief der Markt positiv. Sowohl bei Stier- als auch Kuhkälbern konnten in einigen Gewichtsabschnitten deutliche Preisverbesserungen gegenüber dem letzten Markt verzeichnet werden. Erstmals wurde der Markt in einen Kälbermarkt und einen Markt für Tiere über sechs Monate getrennt.

Milchkennzahlen international

Q: EK, IFE, LTO

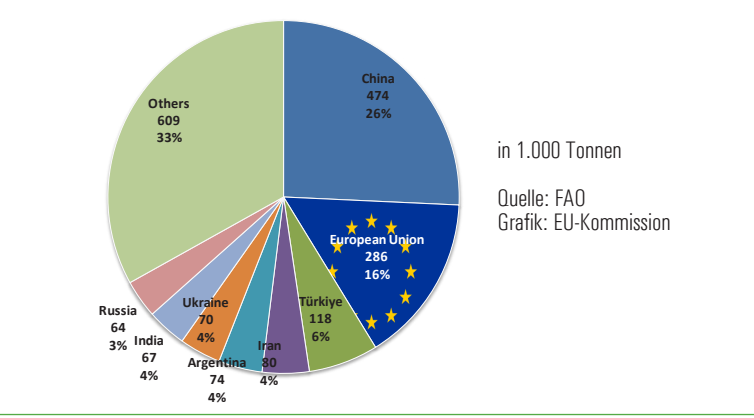
	Kurs	Vorper.
Spotmilch Italien, 12.10.	51,50	51,50
Kieler Rohstoffwert, ab Hof, 4% Fett, Sept.	44,50	47,90
Kieler Börsenmilchwert Frontmonat, Okt., 20.10.	38,00	38,40
Internat. GDT-Auktionspreis-Index, 21.10.	– 1,4%	– 1,6%

Erzeugerpreise Lebendrinder

13. bis 19.10., inkl. Vermarktungsgebühren

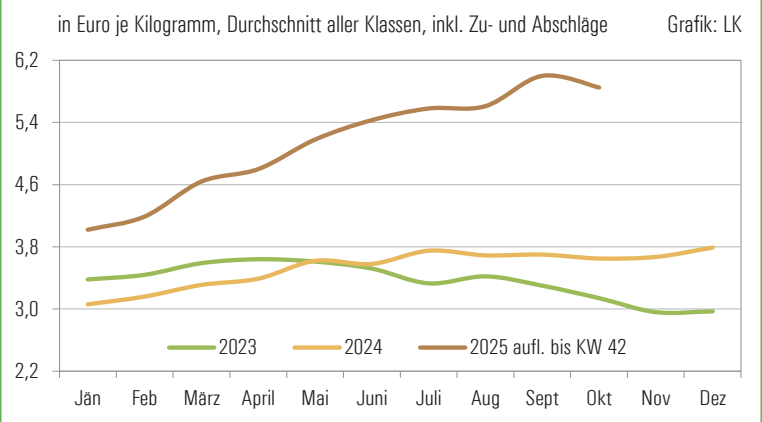
Kategorie	Ø-Gew.	Ø-Preis	Tend.
Kühe	737,50	3,17	+ 0,05
Kalbinnen	450,50	4,22	– 0,02
Einsteller	348,50	4,89	– 0,22
Stierkälber	107,00	8,39	+ 0,52
Kuhkälber	107,00	6,68	+ 0,35
Kälber ges.	107,00	8,02	+ 0,44

Globale Honigproduktion 2022



SCHLACHTRINDERMARKT: Schwäche bei Schlachtkühen geht in die Verlängerung

Schlachtkühe



Auch in dieser Woche müssen sich die Schlachtkuhnotierungen dem saisonalen Trend beugen. Auch die Entwicklungen der EU-Milchpreise spielen bereits mit.

Notierung Rind Steiermark

20. bis 26.10., exklusive qualitätsbedingter Zu- und Abschläge, Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Kategorie/Gew. kalt	von/bis
Stiere (310/470)	6,89/6,93
Ochsen (300/441)	6,89/6,93
Kühe (300/420)	5,43/5,69
Kalbin (270/400) R3/4 bis 24M	6,65
Programmkalbin (245/323)	6,89
Schlachtkälber (80/110)	9,40

Infos unter: 0316/421877, 03572/44353

Notierung Spezialprogramme

Kategorie/Gew.	Not.
ALMO R3 (335/440), bis 36 M.	7,34
ALMO Kalbin R3 (310/420), bis 30 M.	7,24
Styriabeef, JN-Proj./R2/3, ab 200 kg kalt	7,54
Murbodner-Ochse EUR2/3/4	7,35

Zuschläge Rind Steiermark (in Cent)

AMA: Stier bis 20 M. 12
Ochse bis 30 M. 20; Kalbin bis 24 M. 33
Bio: Ochse <30 M. (Kl.2,3,4) 27; Kuh (Kl.1-5) 65; Kalbin <36 M. (Kl.2,3,4) 59
MoGT: Kuh: M + 15, M + + 20, MGTF + 35

Steirische Erzeugerpreise

inkl. Zu-/Abschläge, Okt. auflaufend bis KW 42 im Vergleich zum Vormonatsdurchschnitt

Ø-Preis	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	–	–	–
U	7,01	6,31	7,15
R	6,99	6,13	6,84
O	–	5,74	6,34
Summe E-P	7,00	5,85	6,98
Tendenz	+ 0,15	– 0,15	+ 0,24